VW Touareg II, Bilder, Videos und Fakten Touareg BJ 2010, Touareg MJ 2011

Beitrag von „darkdiver“ vom 18. Januar 2010 um 11:46

Hier kann jetzt bereits darüber diskutiert werden, wie sind schon sehr auf eure Meinung gespannt.

Euer Touareg-Freunde Team

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2010 um 21:05

hier sind die ersten Bilder!

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Februar 2010 um 21:06

Wolfsburg/München, 10. Februar 2010 - Volkswagen enthüllt heute als Weltpremiere den komplett neu entwickelten Touareg und damit den technisch innovativsten „VW“ seit dem Bestehen der Marke. Dieser Touareg interpretiert die faszinierend vielseitige SUV-Idee – dank eines um fast 20 Prozent sparsameren Antriebsspektrums und einer großen Vielfalt neuer Assistenz- und Sicherheitssysteme – zeitgemäß neu. Als in Europa bislang einzigen SUV eines deutschen Herstellers wird es den Touareg zudem in einer Hybridversion geben. Mit einem Verbrauch von nur 8,2 Litern Kraftstoff setzt er unter den voll geländetauglichen SUV mit Benzinmotor Maßstäbe. Bis 50 km/h kann der Touareg Hybrid rein elektrisch und damit emissionsfrei gefahren werden. Seitens der Dieselaggregate markiert künftig der Touareg V6 TDI mit 7,4 Litern Durchschnittsverbrauch den Bestwert im Segment der echten Geländewagen. Beide Versionen, der Touareg Hybrid und V6 TDI, sind die sparsamsten Benzin- und Diesel-SUV der großen Klasse, die je in Europa gebaut wurden.

SUV der Neuzeit – leichter, aerodynamischer, sparsamer

Wie bereits mit dem weltweit erfolgreichen, kleineren Tiguan geschehen, setzt Volkswagen auch beim neuen Touareg konsequent auf Nachhaltigkeit. Erste Voraussetzung dafür: Das SUV wurde in der Grundversion 208 Kilo leichter! Ein Quantensprung. Gleichwohl ist die Karosserie nochmals fünf Prozent verwindungssteifer und damit führend im Wettbewerb. Zweite Voraussetzung: Die Designer realisierten einen deutlich besseren cw-Wert. Neben aerodynamischer Feinarbeit ist dafür die Tatsache verantwortlich, dass dieser Touareg niedriger baut als sein Vorgänger. Zusammen mit dem Frontdesign im Stile der neuen Volkswagen Design-DNA ergibt sich so eine kleinere Stirnfläche. Dritte Voraussetzung: Alle Motoren, serienmäßig via 8-Gang-Automatik – der ersten im Segment – geschaltet, zeigen gegenüber dem Vorgänger deutliche Verbrauchsvorteile; und zwar von zum Teil weit mehr als zwei Litern.

SUV für alle Wege – Allradantrieb in zwei Versionen

Ebenfalls im Hinblick auf die Verbrauchswerte modifiziert wurde der serienmäßige Allradantrieb. In der Grundversion („4Motion") verfügen alle Touareg der neuen Generation über einen Allradantrieb mit selbstsperrendem Torsenverteilergetriebe (4MOTION; Steigfähigkeit 31 Grad). Ähnlich wie der Tiguan Track & Field verfügt der Touareg zudem über ein „Offroad-Fahrprogramm", das via Knopfdruck das ABS, EDS und ASR auf den Geländeeinsatz abstimmt, den Bergabfahrassistent aktiviert und die Automatikschaltpunkte anpasst.

Optional kann der V6 TDI via „Terrain-Tech-Paket" statt mit Torsendifferential mit einem noch stärker für den Offroad-Einsatz ausgelegten Verteilergetriebe inklusive Untersetzungsstufe sowie einem jeweils bis zu 100 Prozent sperrendem Mitten- und Hinterachsdifferential geordert werden (4XMOTION; Steigfähigkeit 45 Grad). Diese Version besitzt analog zur ersten Touareg-Generation einen Drehschalter, über den der Fahrer den Wagen jetzt über fünf Stufen an den jeweiligen Einsatz anpasst: 1. „Onroad"; 2. „Offroad" (wie „Offroad-Fahrprogramm" plus automatische Ansteuerung der mechanischen Sperren); 3. Low (wie „Offroad" plus Aktivierung der Untersetzung, Anhebung der Schaltpunkte, kein automatisches Hochschalten im manuellen Modus); 4. Zusätzliche Sperrung des Mittendifferentials; 5. Zusätzliche Sperrung des Heckdifferentials. So gerüstet, bewältigt der Touareg jedes Terrain dieser Erde.

SUV des Alltags – mehr Raum, mehr Innovationen

Volkswagen hat den neuen Touareg nicht nur leichter, sparsamer und somit agiler gemacht, sondern zu einem noch besseren Allrounder. Der neue Innenraum wurde funktioneller, die Sitze komfortabler und die Beinfreiheit im Fond größer. Die Rücksitzbank kann ab sofort um 160 Millimeter in der Länge verstellt werden, die Lehne zudem in der Neigung. Auf Wunsch per elektrischem Tastendruck entriegelt, ist sie in Sekunden umgeklappt und gibt 1.642 Liter Kofferraumvolumen frei. Serienmäßig ist schon in der Grundversion ein Radio-CD- und Info-System an Bord, das intuitiv via 6,5 Zoll großem Touchscreen gesteuert wird.

Die Parkbremse wird jetzt auf Knopfdruck aktiviert. Automatisch stellt sich der Motor (V6-Versionen) an Ampeln ab und startet erneut, sobald der Fahrer die Fuß-Bremse löst (Start-Stop-System). Optional öffnet und schließt die Heckklappe per im Schlüssel integrierter Funkfernbedienung. Das größte Panorama-Schiebedach aller SUV sorgt auch an trüben Tagen für Licht. Das innovative Area View erkennt mittels vier Kameras das Umfeld des Touareg und schafft damit zusätzliche Sicherheit. Schutz bieten zudem bis zu neun Airbags. Lane Assist sorgt dafür, nicht vom rechten Weg abzukommen; Side Assist warnt derweil bei einem Spurwechsel vor von hinten herannahenden Fahrzeugen. Die automatische Distanzregelung ACC mit dem integrierten Front Assist bremst zur Not bis zum Stillstand und strafft vorsichtshalber die Gurte. Bi-Xenonscheinwerfer mit Dynamic Light Assist sehen den Gegenverkehr und regeln das Fernlicht ohne zu blenden und der adaptive Wankausgleich sorgt dafür, dass der Touareg souverän auf der Straße liegt. Darüber hinaus wird es für den Touareg erstmals Ausstattungselemente unter dem noch neuen Label „Exclusive" von Volkswagen Individual geben. Zu den optional bestellbaren Features zählen dabei 19-Zoll-Leichtmetallfelgen (Typ „Girona"), Dekoreinlagen aus Edelholz („Olivesche") und eine Lederausstattung („Nappa") in den Zweifarbenkombinationen „Dark Burgundy / Titanschwarz" oder „Pepperbeige / Titanschwarz".

Touareg – das Beste aus zwei Welten

Rund 500.000 Autofahrer entschieden sich für die erste Generation des SUV. Ein Oberklasse-Geländewagen, der hohen Komfort, sportliche Fahreigenschaften, avantgardistisches Design, exzellente Qualität und uneingeschränkte Expeditionstauglichkeit – sprich: das Beste aus der Pkw- und Offroad-Welt – in einem Konzept vereinte. Jetzt folgt mit dem neuen Touareg ein hochklassiger Allrounder, der diese beiden Welten noch perfekter miteinander verbindet. Bereits im April wird der Touareg beim Händler stehen.

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2010 um 21:32

Weltpremiere des neuen Touareg - Assistenz-/Komfortsysteme
Aktiv + passiv sicher:
Der neue Touareg erkennt sein Umfeld

Neue und weiterentwickelte Assistenzsysteme sorgen für Entspannung
Neues ACC mit Pre-Crash-Funktion und Area View mit Umfeldwahrnehmung
Wolfsburg/München, 10. Februar 2010

Der neue Touareg bietet ein außergewöhnlich großes Spektrum modernster Technologien. Viele von ihnen sind gänzlich neu, andere wurden intensiv weiterentwickelt. Die Parkbremse wird

jetzt auf Knopfdruck aktiviert. Das kamerabasierte Area View erkennt das Umfeld des Touareg und schafft zusätzliche Sicherheit. Lane Assist sorgt dafür, nicht vom rechten Weg abzukommen; Side Assist warnt derweil bei einem Spurwechsel vor von hinten herannahenden Fahrzeugen. Die automatische Distanzregelung ACC bremst zur Not bis zum Stillstand; parallel werden die Gurte gestrafft. Bi-Xenonscheinwerfer mit Dynamic Light Assist „sehen" den Gegenverkehr und regeln das Fernlicht, ohne zu blenden. Der adaptive Wankausgleich als Feature der weiterentwickelten Luftfederung sorgt dafür, dass der Touareg souverän wie ein sportlicher Pkw seine Bahnen zieht. Die Assistenzsysteme im Überblick:

Area View ist ein bei Volkswagen erstmals eingesetztes Umfeldbeobachtungssystem. Über vier Kameras (in der Heckklappe, in den Außenspiegeln und im Kühlergrill) transferiert Area View das komplette Umfeld des Touareg auf den zentralen Touchscreen in der Mittelkonsole. Im Gelände etwa überträgt Area View dabei via Frontkamera und Seitenkameras das unmittelbare Bild direkt vor und neben dem Wagen – bei extremen Passagen ein mitunter unschätzbarer Vorteil. Dank des Modus „Anhänger-View" lässt sich zudem die Bewegungsrichtung des Anhängers in Abhängigkeit vom Lenkeinschlag darstellen.
Automatische Distanzregelung ACC (Adaptive Cruise Control) der neuesten Generation mit der Funktion Stop-and-Go (automatisches Fahren / Bremsen im Stop-and-go-Verkehr), automatischer Notbremsung (ANB) sowie sensorgesteuerter Pre-Crash-Funktion (Gurtstraffung bei Fahrer und Beifahrer per Elektromotor im Vorfeld möglicher Gefahrensituationen). ACC wird als Bestandteil eines neuen Fahrerassistenz-Paketes angeboten werden. In diesem Fall sind stets auch Systeme wie das neue Area View an Bord.
Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Dynamic Light Assist. Die dynamische Fernlichtregelung erkennt als kamerabasiertes System den Gegenverkehr ebenso wie vorausfahrende Verkehrsteilnehmer und passt den Lichtkegel so an, dass einerseits niemand geblendet wird (maskierter Bereich des Scheinwerfers), andererseits für den Fahrer die bestmögliche Ausleuchtung der Fahrbahn realisiert werden kann.
Elektrische Parkbremse. Diese Handbremse reagiert auf Knopfdruck. Beim Anfahren wird sie automatisch gelöst.
Luftfederung mit adaptivem Wankausgleich in einer weiterentwickelten Version. Die 4-Corner-Luftfederung ermöglicht höchsten Komfort bei minimalen Wankbewegungen des Aufbaus.
Lane Assist arbeitet ebenfalls kamerabasiert. Besteht hier die Gefahr, dass der Wagen ohne Blinksignal die Spur verlässt, warnt das System den Fahrer via Lenkradvibration.
Side Assist. Radarsensoren im Heck des Fahrzeugs warnen den Fahrer beim Spurwechsel vor von hinten herannahenden Fahrzeugen.

Hinweis:
TDI, TSI, DSG und Twincharger sind eingetragene Markenzeichen der Volkswagen AG oder anderer Unternehmen der Volkswagen Gruppe in Deutschland und weiteren Ländern.
Ausstattungsangaben und technische Daten gelten für das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Für andere Länder können sich Abweichungen ergeben.

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2010 um 21:40

[yt]Ut_DmlkCbAE[/yt]
[yt]hy19W9ioqS8[/yt]
[yT]987SyWs6Dl4[/yT]

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Februar 2010 um 21:47

Wolfsburg/München, Februar 2010. Der neue Touareg ist der erste Volkswagen und SUV aus Europa, den es in einer Hybridversion geben wird. Mit einem Durchschnittsverbrauch von lediglich 8,2 l/100 km setzt der Touareg Hybrid neue Maßstäbe unter den echten Geländewagen mit Benzinmotor. Entsprechend niedrig sind die CO2- Emissionen: 193 g/km. Der Hybridantrieb als neue Topmotorisierung verbindet damit die Leistung eines klassischen Achtzylinder-Motors mit dem Verbrauch eines Sechs- respektive Vierzylinder-Motors. Deshalb ersetzt er in Europa und Amerika den bisherigen V8-Benziner und führt so die erfolgreiche Volkswagen Downsizing-Strategie fort. Dieser Konsequenz folgend, werden die Motorversionen V10 TDI und W12 des Vorgängers
nicht mehr angeboten.

Die Antriebseinheit des mit einer Hochvolt-Batterie ausgestatteten Touareg Hybrid besteht im wesentlichen aus dem per Kompressor aufge ladenen V6 TSI (Benzindirekteinspritzer mit 245 kW/333 PS), dem ideal für den Hybrid- und Zugfahrzeugeinsatz geeigneten 8-Gang-Automatikgetriebe und dem zwischen Verbrennungsmotor und Automatik integrierten Hybridmodul. Dieses kompakte Modul wiegt inklusive der Trennkupplung 55 Kilogramm und beinhaltet – in einem Gehäuse – die dem V6 TSI nachgeschaltete Trennkupplung und den E-Motor (34 kW/47 PS). Arbeiten V6 TSI und E-Motor gleichzeitig (Boosten), ergibt sich eine per Prüfstand ermittelte Gesamtleistung von bis zu 279 kW/380 PS und ein Drehmoment von maximal 580 Newtonmetern.

Volkswagen hat für den Einsatz im Touareg einen Parallel hybridantrieb gewählt. Im Gegensatz zu anderen möglichen Hybridsystemen sind damit sowohl die Offroad-Eigenschaften als auch die uneingeschränkte Dauersteigfähigkeit gewährleistet. Mit einer maximalen Anhängelast von bis zu 3,5 Tonnen empfiehlt sich der Touareg auch in der Hybrid version als ideales Zugfahrzeug. Darüber hinaus bietet der Parallel hybrid bei Überland- und Autobahnfahrten einen besseren Wirkungsgrad als alternative Hybridkonzepte. Der Touareg Hybrid erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h und beschleunigt in nur 6,5 Sekunden auf 100 km/h. Im

Vergleich zu einem konventionellen SUV gleicher Größe und Leis tung ergibt sich durch das Hybridkonzept im Stadtverkehr eine Verbrauchs einsparung von mehr als 25 Prozent. Während des kombinierten Betriebs aus Stadt-, Landstraßen- und Autobahn-Fahrten haben die Entwicklungsingenieure eine durchschnittliche Einsparung von 17 Prozent ermittelt. Im wesentlichen sind es vier Parameter, über die der Touareg Hybrid diese Verbrauchssenkung realisiert: Der E-Motor: Das elektrische, emissionsfreie Fahren (bis 50 km/h) reduziert den Benzinverbrauch. Der V6 TSI ist in diesem Fall nicht nur abgeschaltet, sondern über eine Trennkupplung von der 8-Gang-Automatik abgekoppelt, um Schleppmomentverluste zu vermeiden. Das Segeln: Sobald der Fahrer vom Gas geht, wird der V6 TSI ebenfalls vom Getriebe getrennt. Dies ist selbst bei höheren Geschwindigkeiten (bis 160 km/h) und damit auch auf der Autobahn möglich. Durch die so auch hier eliminierten Schleppmomentverluste „rollt“ der Touareg deutlich länger. Und das führt bei vorausschauender Fahrweise direkt zu einer Verbrauchsreduzierung. Die Rekuperation: Beim Bremsen gewinnt der in diesem Fall als Generator arbeitende E-Motor kinetische Energie zurück, die in der Hochvolt-Batterie (NiMH-Batterie) zwischengespeichert wird. Das Start-Stop-System: Das in das Antriebssystem integrierte Start-Stop-System reduziert besonders im urbanen Bereich und im Stop-and-go-Verkehr den Kraftstoffverbrauch.

Effizientes Trio – V6 FSI, V6 TDI und V8 TDI

Signifikant verbessert wurden die Verbrauchs- und Emissionswerte der konventionell angetriebenen Touareg-Versionen. Beispiel V6 FSI, ein Benzindirekteinspritzer mit 206 kW/280 PS: Der 360 Newton meter starke 3,6-Liter-Motor verbraucht mit 9,9 l/100 km beachtliche 2,5 Liter (!) weniger als der Vorgänger. Dieser Durchschnittsverbrauch entspricht einer CO2-Emission von 236 g/km. Und das sind exakt 60 g/km weniger als zuvor. Sparsamer wurden auch die Dieselmotoren. Im Hinblick auf die Leistung markiert hier eine weiterentwickelte Version des erfolgreichen V6 TDI mit nach wie vor 176 kW /240 PS (Europa-Version) direkt zur Markteinführung den Einstieg in die Welt des Touareg; der 550 Newtonmeter starke Turbodiesel verbraucht wegweisend niedri ge 7,4 l/100 km (analog 195 g/km CO2) und damit 1,9 Liter weniger als zuvor. Die CO2-Emissionen reduzierten sich so um 49 g/km gegen über dem bisherigen Touareg V6 TDI und respektablen 24 g/km im Vergleich zum bereits sehr guten Vorgänger mit BlueMotion Technology. Gänzlich neu im Touareg-Programm ist ein V8 TDI mit 4,2 Litern Hubraum und 250 kW/340 PS. Der Durchschnittsverbrauch beträgt hier in Anbetracht der Leistung und des sagenhaften Dreh momentmaximums von 800 Newtonmetern (!) extrem gute 9,1 l/100 km (analog 239 g/km CO2). Dieser TDI wird in den USA nicht angeboten. Generell gilt zudem, dass es sowohl seitens der Diesel als auch Benziner ein zumTeil länderspezifisches Motorenangebot gibt.

Der neue Touareg hat deutlich an Dynamik gewonnen; und zwar sowohl im Hinblick auf die Motoren und das Fahrwerk, als auch in Bezug auf die Optik. Letzteres geht natürlich auf das Konto des neuen Designs. Parallel punktet hier aber auch das besondere Verhältnis der Dimensionen. Hintergrund: Mit 4,80 Metern wurde der neue Touareg um 4,3 Zentimeter länger,

gleichzeitig aber mit nun 1,71 Metern exakt 2,0 Zentimeter niedriger. Analog zur Länge wuchs der Radstand auf 2,90 Meter (plus 4,0 Zentimeter). Die Breite des Touareg blieb mit 1,93 Metern konstant. Niedriger ist, bis auf den Porsche Cayenne, kein anderes SUV dieser Klasse. Und das sorgt für eine ganz eigene Dynamik der Proportionen. Ziel der Designer um den Volkswagen Designchef Klaus Bischoff war es, dem Touareg auf der Basis der neuen Volkswagen Design-DNA eine nochmals elegantere Anmutung zu verleihen. Und das gilt ebenso für die nun horizontal ausgerichtete Frontpartie mit ihren markanten Scheinwerfern, die für den Touareg typische Heckpartie und ihrem nachts unverkennbaren Rückleuchtendesign als auch für den schlankeren, athletischen Karosseriekörper. So entstand ein SUV, das auch optisch nachhaltig wirkt, zeitlos gestaltet wurde, qualitativ ein Statement setzt und Präsenz zeigt, dabei aber zurück haltend elegant und stilvoll bleibt.

Technische Karosserie-Highlights

Obwohl der Touareg mehr als 200 Kilogramm leichter wurde, bietet er mit einer statischen Steifigkeit von 24.800 Nm/º (plus fünf Prozent) die hochwertigste Karosserie im Segment. Komfort- und Crashverhalten profitieren davon gleichermaßen. Wie aufwendig das Touareg-Team den Rohbau konstruierte, zeigt exemplarisch das neue Panorama- Glasdach: Das Schiebe-/Hubdach füllt mit 990 x 1.452 Millimetern praktisch die gesamte Dachfläche aus. Im Normalfall führt solch eine Öffnung – immerhin 350 Prozent größer als ein normales Schiebedach – zu einer Verschlechterung der Steifigkeitswerte. Genau das ist beim Touareg dank der Grundsteifigkeit und eines zusätzlichen Verstärkungsrahmen nicht der Fall. Interessant: Das Schiebedach lässt sich selbst bei einer (theoretischen) Geschwindigkeit von 260 km/h noch schließen und würde selbst bei 300 km/h keine Windgeräusche machen. Neu konzipiert wurde im Touareg zudem die optional (serien mäßig im Touareg Hybrid und V8 TDI) elektrisch auf- und zufahrende Heckklappe. Sie kann jetzt nicht nur von innen im Fahrzeug und an der Heckklappe selbst betätigt werden, sondern auch via Funkfernbedienung. Ein Einklemmschutz sorgt dabei für Sicherheit. Darüber hinaus kommen mit dem Touareg erstmals in dieser Fahrzeugklasse sogenannte Mehrschichtdämpfungen zur Geräuschisolierung zum Einsatz, die bei höherem Wirkungsgrad deutlich weniger wiegen als übliche Dämm-Materialien.

Absolute Detailperfektion prägt den Innenraum des neuen Touareg. Das Grundlayout zeigt eine Verbindung aus glasklaren Linien, zeitloser Eleganz, hoher Funktiona li tät und hoher Materialqualität. Ein besonderer Reiz geht dabei vom Zusammenspiel aus SUV-typischer Robustheit und dem Ambiente eines Oberklasse- Fahrzeugs aus.

Übergeordnet stand auch bei diesem Volkswagen einmal mehr das Ziel im Vordergrund, das Auto auf Anhieb intuitiv bedie nen zu können. Der Touareg-Fahrer nimmt deshalb in einem SUV Platz, das von einer durchgängig stimmigen Ergonomie geprägt wird. Diese Art der kompromisslos guten Bedienbarkeit und Sitzpositionen sowie ideal abgestimmter Mensch-Maschine-Schnittstellen ist ein Volkswagen Charaktermerkmal, das wesentlich zum weltweiten Erfolg der Marke beiträgt. Im neuen Touareg – mit seiner komplexen Ausstattung – war es dabei eine besondere Herausforderung, die gleiche uneingeschränkte Bedienlogik wie in einem Polo

oder Golf umzusetzen. Das Ergebnis dürfte überzeugen.

Cockpit ohne Kompromisse

Vor dem Fahrer baut sich ein klar strukturiertes und hochwertiges Cockpit auf. Im präzise gestalteten Kombiinstrument liegen alle wesentlichen Informationen im Blickfeld. Ebenfalls neu entwickelt wurde – zwischen den vier Rundinstrumenten für Tacho, Drehzahlmesser, Motortemperatur und Tankanzeige plaziert – ein sieben Zoll großes Multifunktionsfarbdisplay im Format 15:9. Es kommt serienmäßig im Touareg Hybrid und in Verbindung mit den V8-Aggregaten zum Einsatz. Die Premium-Ausführung des Displays erlaubt eine große Vielzahl von Darstellungsmöglichkeiten, ohne den Fahrer dabei mit Informationen zu überfrachten. Er kann vielmehr über ein selbst er klären des und farbcodiertes Kontextmenü („Navigation“, „Media“, „Telefon“, „Fahrzeug“, „Assistenz“) gezielt Informationen auswählen oder ausblenden. Im Farbdisplay wird im Fall des Touareg Hybrid auch die Energie flussanzeige dargestellt. Die Touareg-Versionen V6 FSI und V6 TDI sind mit einem ebenfalls neuen, fünf Zoll großen Display ausgestattet. Eine besonders hohe Wertigkeit und Präzision zeigen auch die klassischen, analogen Rundinstrumente: Sie besitzen galvanisch verchromte Zierringe und rot beleuchtete Zeiger. Die Ziffernblätter sind mit weißen LED hinterleuchtet und dreidimensional ausgeführt. Aufgrund dieser Veredelungsschritte und speziell entspiegelter Deckgläser erinnern die Rundinstrumente an edle Chronographen.

Mittelkonsole mit klarem Design und idealer Ergonomie

Komplett neu entwickelt wurde auch die Audio-/Navigationssystem- Generation des Touareg. Serienmäßig kommt hier das Radio-CD-System „RCD 550“ mit 6,5 Zoll großem Touchscreen und integriertem 6-fach-CD-Wechsler zum Einsatz. Optional kann dieses Infotainmentmodul zum Navigationssystem „RNS 850“ mit einem 8-Zoll-Touchscreen erweitert werden. Und das bietet unter anderem eine 3D-Kartendarstellung (Gebäude- und Topographiedarstellung via „Digital Terrain Model“), eine 40 Gigabyte große Festplatte (20 Gigabyte Speicher für Musik, Filme etc.), DVD-Player, Sprachbedienung und im Fall der Europa- Versionen digitalen Radioempfang (DAB). Darüber hinaus lässt sich das System natürlich um eine Bluetooth-Schnittstelle für Telefone, ein Media Device Interface als Schnittstelle für MP3-Player inklusive iPod/iPhone, TV und ein Dynaudio-Soundsystem ergänzen. Neben der intuitiv bedienbaren Menüführung über den Touchscreen bietet das „RCD 550“ respektive „RNS 850“ eine Hauptkontextleiste unterhalb des Screens. Hier gibt es acht Tasten („Radio“, „Media“, „Nav“, „Traffic“, „Phone“, „Climate“, „Car“ und „Setup“) zum Wechsel der Grundmenüs sowie zwei Drehregler. Über diese zwei Ebenen – Touchscreen und Steuerungsleiste – können alle wesentlichen Funktionen abgerufen werden. Inklusive aller Energiefluss- und Verbrauchsdaten der Hybridversion. Direkt unter der Infotainmentkomponente befindet sich, optimal einseh bar und logisch strukturiert, die Grundbedienung der zugfreien Zwei-Zonen-Klimaanlage (optional je nach Modell vier Zonen inklusive Fond). Perfekt in der Hand liegt zudem der Schalthebel für die 8-Gang-Automatik. Dahinter in Richtung der zweiteiligen Mittelarmlehne sind die robust und technisch gestalteten Drehregler für die Steuerung der Fahrwerks- und Allradoptionen

angeordnet. Neben dem Schalthebel integriert wurden die Taster für die Start-Stop-Funktion sowie die elektrische Parkbremse.

Perfektionierter Fahrer- und Beifahrersitz

Sowohl die vorderen aus auch hinteren Sitze des Touareg wurden neu konzipiert und bieten einen deutlich verbesserten Langstreckenkomfort. Neben den Basissitzen wird Volkswagen das SUV vorne mit soge nannten Komfortsitzen (Serie Touareg Hybrid und V8 TDI) sowie erstmals mit Sportsitzen anbieten. Die Komfort- und Sportsitze werden komplett elektrisch eingestellt. Hier inbegriffen: ein neues, pneumatisches Luftpolster in den Seitenwangen der Lehnen. In diesem Fall ebenfalls serienmäßig: nicht nur in der Höhe, sondern auch längs einstellbare Kopfstützen (vorne). Da sie so näher am Kopf anliegen, vermindert sich bei einem Unfall das Risiko, ein Schleudertraum davon zutragen. Für die Komfortsitze wird es darüber hinaus eine Klima funktion (Belüftung von Sitzfläche und Lehne) geben.

Neue Rücksitzanlage und mehr Raum im Fond

Trotz der reduzierten Fahrzeughöhe konnte die Kopffreiheit sowohl vorne als auch im Fond verbessert werden. Einen deutlichen Zuwachs zeigt zudem die Kniefreiheit auf der Rücksitzbank, da der um 40 Millimeter vergrößerte Radstand dem Innenraum zugute kommt. Folge: der Raum für die Knie wuchs von 68 Millimetern auf nun 104 Millimeter. Und dieses Plus ist deutlich spürbar. Darüber hinaus zeigt das Interieur des Touareg nun eine Variabilität, die die Qualitäten eines großen Kombis erreicht. Hintergrund: Erstmals kann die Rückbank um 160 Millimeter in der Länge verschoben und die Lehne in drei Stufen in der Neigung eingestellt werden. Die 40:60 teilbare Bank lässt sich optional zudem bequem elektrisch via Taste im Kofferraum oder seitlich vom Fahrersitz entriegeln. Je nach Position und Stellung der Rücksitzbank können im Kofferraum im Maximalfall
zwischen 580 und 1.642 Liter Ladevolumen verstaut werden.

**Der neue Touareg bietet ein außergewöhnlich
großes Spektrum modernster Technologien.**

Viele von ihnen sind gänzlich neu, andere wurden intensiv weiter entwickelt. Die Parkbremse wird jetzt auf Knopfdruck aktiviert. Das kamerabasierte Area View erkennt das Umfeld des Touareg und schafft zusätzliche Sicherheit. Lane Assist sorgt dafür, nicht vom rechten Weg abzukommen; Side Assist warnt derweil bei einem Spurwechsel vor von hinten heran nahenden Fahrzeugen. Die automatische Distanzregelung ACC bremst zur Not bis zum Stillstand; parallel werden die Gurte gestrafft. Bi-Xenonscheinwerfer mit Dynamic Light Assist „sehen“ den Gegenverkehr und regeln das Fernlicht, ohne zu blenden. Der adaptive Wankausgleich als Feature der weiterentwickelten Luftfederung sorgt dafür, dass der Touareg souverän wie ein sportlicher Pkw seine Bahnen zieht. Die Assistenzsysteme im Überblick:

• Area View ist ein bei Volkswagen erstmals eingesetztes Umfeldbeobachtungssystem. Über vier Kameras (in der Heckklappe, in den Außenspiegeln und im Kühlergrill) transferiert Area

View das komplette Umfeld des Touareg auf den zentralen Touchscreen in der Mittelkonsole. Im Gelände etwa überträgt Area View dabei via Frontkamera und Seitenkameras das unmittelbare Bild direkt vor und neben dem Wagen – bei extremen Passagen ein mitunter unschätz barer Vorteil. Dank des Modus „Anhänger-View“ lässt sich zudem die Bewegungsrichtung des Anhängers in Abhängigkeit vom Lenkeinschlag darstellen.

• Automatische Distanzregelung ACC (Adaptive Cruise Control) der neuesten Generation mit der Funktion Stop-and-Go (automatisches Fahren /Bremsen im Stop-and-go-Verkehr), automatischer Notbremsung (ANB) sowie sensorgesteuerter Pre-Crash-Funktion Gurtstraffung bei Fahrer und Beifahrer per Elektromotor im Vorfeld möglicher Gefahrensituationen). ACC wird als Bestandteil eines neuen Fahrerassistenz-Paketes angeboten werden. In diesem Fall sind stets auch Systeme wie das neue Area View an Bord.

• Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Dynamic Light Assist. Die dynamische Fernlichtregelung erkennt als kamerabasiertes System den Gegenverkehr ebenso wie vorausfahrende Verkehrsteilnehmer und passt den Lichtkegel so an, dass einerseits niemand geblendet wird (maskierter Bereich des Scheinwerfers), andererseits für den Fahrer die bestmögliche Ausleuchtung der Fahrbahn realisiert werden kann.

• Elektrische Parkbremse. Diese Handbremse reagiert auf Knopfdruck. Beim Anfahren wird sie automatisch gelöst.

• Luftfederung mit adaptivem Wankausgleich in einer weiterentwickelten Version. Die 4-Corner-Luftfederung ermöglicht höchsten Komfort bei minimalen Wankbewegungen des Aufbaus.

• Lane Assist arbeitet ebenfalls kamerabasiert. Besteht hier die Gefahr, dass der Wagen ohne Blinksignal die Spur verlässt, warnt das System den Fahrer via Lenkradvibration.

• Side Assist. Radarsensoren im Heck des Fahrzeugs warnen den Fahrer beim Spurwechsel vor von hinten herannahenden Fahr zeugen.

Bereits die Touareg V6 FSI und V6 TDI verfügen über eine überdurchschnittliche gute Serienausstattung. Ab Werk stets an Bord sind Features wie elektrisch anklapp- und einstellbare Außenspiegel, Regensensor, Ladekantenschutz in Trimfarbe, Multifunktions-Lederlenkrad plus Geschwindigkeitsregelanlage (GRA), Mittelarmlehnen vorne und hinten, vier 12-Volt-Steckdosen, alternativ via Funkfernbedienung zu betätigende elektrische Fensterheber, Gepäckraum abdeckung mit automatischer Öffnung, Klimaautomatik (links und rechts individuell einstellbar), modulare Rücksitzanlage, Multifunktionsanzeige, Radiosystem „RCD 550“ mit Touchscreen-Steuerung und integriertem 6-fach-CD-Wechsler, geschwindigkeitsabhängige Servotronic, 17-Zoll-Leichtmetallräder („Sonora“ mit sieben Speichen) mit 235er-Reifen, Start/Stop-System und Rekuperation sowie eine Ambientebeleuchtung für die Türöffner innen. In Sachen Sicherheit kommen das elektronische Stabilisierungsprogramm ESP, Gespannstabilisierung, Bergan- und Bergabfahrassistent, ein wirkungsvoller Airbagverbund, Nebelscheinwerfer inklusive statischem Abbiegelicht,

Tagfahrlicht, adaptives Bremslicht (Warnblinkautomatik bei Vollbremsung), automatische Türverriegelung nach dem Anfahren (abschaltbar), selbstabblendender Innenspiegel und Einstiegswarnleuchten in allen Türen (inklusive Heckklappe) hinzu.

Serienausstattung des Touareg Hybrid und V8 TDI

Die zwei neuen Topversionen, der Touareg Hybrid und der Touareg V8 TDI, verfügen über eine noch exklusivere Ex- und Interieur-Ausstattung. Beispiel Exterieur: Serienmäßig sind hier unter anderem ein Chrompaket (seitliche Fensterrahmen, unterer Kühllufteinlass, Ladekanten schutz, Trittstufe, Schwellerzierleisten und Abgas-endrohre), Bi-Xenonscheinwerfer mit dynamischem Kurvenfahrlicht, LED- Tagfahrlicht, Coming- home- und Leaving-home-Lichtfunktion, selbstabblendende Außenspiegel auf der Fahrerseite, Gepäckraumklappe mit elektrischer Öffnung und Schließung sowie das Schließ- und Startsystem Keyless Access im Ausstattungsumfang enthalten. Der Touareg Hybrid und V8 TDI verlassen das Werk zudem auf 18-Zoll- Leichtmetallrädern und 255er Reifen. Beim V8 TDI sind es Felgen des Typs „Tacora“ (zehn Speichen); im Fall des Hybrid kommt die eigens konzipierte Felge „Yukon“ mit fünf Doppelspeichen zum Einsatz. Optisch zu erkennen ist der Hybrid zudem an seinen Hybridlogos auf den seitlichen Chromleisten, im Front- und Heckbereich sowie auf dem Interieur-Dekor der Mittelkonsole. Darüber hinaus wird das Interieur des Touareg Hybrid und V8 TDI durch Details wie eine Lederausstattung (Dessin „Cricket“) mit Komfort sitzen inklusive elektrischer 12-Wege-Einstellung vorne, Pedal kappen in Edelstahl optik, Fußraumbeleuchtung, Multifunktionsanzeige mit großem Farbdisplay, Ablagefächer unter den Vordersitzen, Dekoreinlagen im Edelholz „Nussbaum Wurzel“ und Einstiegsleisten mit Edelstahl-Applikationen individualisiert. Last but not least gehört eine Diebstahlwarnanlage zur Serienausstattung. Es darf also von einer Vollausstattung die Rede sein!

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2010 um 22:20

Hier kann jetzt bereits darüber diskutiert werden, wir sind schon sehr auf eure Meinung gespannt.
Ab dem 11.02.2010 kann er beim Händler bestellt werden. Das bedeutet ab morgen sind auch die Preise bekannt.
Bis jetzt kann nur der V6 TDI mit Offroad-Paket bestellt werden.

Euer Touareg-Freunde Team

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. Februar 2010 um 12:19

Wolfsburg/ München, 11. Februar 2010 - Im stilechten Ambiente mit Skyline und Nachthimmel, einem gut aufgelegten Moderator Thomas Gottschalk und zahlreichen prominenten Gästen sorgte Volkswagen gestern Abend im Münchener Postpalast für eine Weltpremiere der besonderen Art. Immer im Mittelpunkt: Der neue Touareg und der neue Touareg Hybrid.

Das von Thomas Gottschalk im Stil klassischer „Late Night"-Shows moderierte Programm stand ganz im Zeichen des neuen Premium-SUV von Volkswagen. Für die nötige Atmosphäre sorgten unter anderem Star-Geiger David Garrett, der einen gefeierten Einblick in die Bandbreite seines Könnens gab, und der direkt aus Hollywood eingeflogene Schauspieler Thomas Kretschmann. Deutschlands Stand-Up-Comedian Michael Mittermeier, Schauspieler Thomas Heinze, die bezaubernde Sand-Aktionskünstlerin Kseniya Simonova, Leslie Mandoki mit seinen Soulmates und nicht zuletzt das erfolgreiche Dakar-Team mit den Siegern Carlos Sainz und Lucas Cruz rundeten das Programm ab. Über 600 Gäste und Promis aus Funk und Fernsehen, Wirtschaft und Politik verliehen der Veranstaltung in der bayerischen Landeshauptstadt zusätzlichen Glanz.

Moderator Thomas Gottschalk versorgte das geladene Publikum zusammen mit Experten von Volkswagen mit Hintergrundinformationen rund um den neuen Oberklasse-SUV. Dr. Harald Ludanek, Leiter Gesamtfahrzeugentwicklung bei Volkswagen, erklärte: „Der neue Touareg ist technisch der innovativste „VW" seit Bestehen der Marke. Alle haben Tag und Nacht und mit Leidenschaft an diesem Auto gearbeitet. Und wir können stolz auf das Ergebnis sein." Der neue Touareg und der neue Touareg Hybrid werden in wenigen Wochen in Deutschland ihre Markteinführung haben.

Beitrag von „darkdiver“ vom 11. Februar 2010 um 14:19

weitere Bilder im Detail

Beitrag von „juma“ vom 12. Februar 2010 um 11:35

Servus,

anbei der link zum aktualisierten Fahrzeug-Prospekt: KLICK

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. März 2010 um 12:02

Wolfsburg / Florenz, 04. März 2010 - Rund 500.000 Autofahrer entschieden sich für die erste Generation des Touareg. Ein weltweit erfolgreicher Oberklasse-Geländewagen, der hohen Komfort, sportliche Fahreigenschaften, avantgardistisches Design, exzellente Qualität und uneingeschränkte Expeditionstaug-lichkeit – sprich: das Beste aus der Pkw- und Offroad-Welt – in ei-nem Konzept vereinte. Jetzt folgt mit dem komplett neuen Touareg ein hochklassiger Allrounder, der diese beiden Welten noch perfekter miteinander verbindet. Bereits im April wird der Touareg in Europa beim Händler stehen.

Um bis zu 25 Prozent sparsamere Motoren

Die zweite Touareg-Generation interpretiert die faszinierend vielseitige SUV-Idee – dank der um bis zu 25 Prozent sparsameren Motoren und einer großen Vielfalt neuer Assistenz- und Sicherheitssysteme – zeitgemäß neu.

Touareg Hybrid kann bis 50 km/h rein elektrisch fahren

Als in Europa bislang einzigen SUV eines deutschen Herstellers wird es den Touareg in einer Hybridversion (V6 TSI plus E-Motor) geben. Arbeiten V6 TSI und E-Motor gleichzeitig (Boosten), ergibt sich eine Systemleistung von bis zu 279 kW / 380 PS und ein maximales Drehmoment von 580 Newtonmetern! Gleichwohl setzt der Touareg Hybrid mit einem Verbrauch von nur 8,2 l/100 km neue Maßstäbe unter den voll geländetauglichen SUV mit Benzinmotor. Bis 50 km/h kann er rein elektrisch und damit emissionsfrei gefahren werden. Wie alle Touareg, ist auch die Hybrid-Version für Anhängelasten von bis zu 3,5 Tonnen ausgelegt!

Signifikant verbessert wurden die Verbrauchs- und Emissionswerte der konventionell angetriebenen Touareg-Versionen. Alle Motoren erfüllen die Euro-5-Abgasnorm und verfügen über ein neues Thermomanagement, um ein schnelleres Erreichen der Betriebstemperatur zu gewährleisten und damit insbesondere auch im Kurzstreckenbetrieb niedrigere Verbrauchswerte zu erzielen.

Optimierter V6 FSI verbraucht 2,5 Liter weniger Benzin

Beispiel V6 FSI, ein Benzindirekteinspritzer mit 206 kW / 280 PS: Der 360 Newtonmeter starke 3,6-Liter-Motor verbraucht mit 9,9 l/100 km beachtliche 2,5 Liter (!) weniger als sein Vorgänger. Dieser Durchschnittsverbrauch entspricht einer CO2-Emission von 236 g/km. Und das sind exakt 60 g/km weniger als zuvor.

Optimierter V6 TDI knackt die 7,5-Liter-Marke

Beispiel V6 TDI, der sparsamste Touareg-Motor: Im Hinblick auf die Leistung markiert hier eine weiterentwickelte Version des erfolgreichen V6 TDI mit 176 kW / 240 PS (Europa-Version) und

BlueMotion Technology den Einstieg in die Welt des Touareg; der 550 Newtonmeter starke Turbodiesel verbraucht wegweisend niedrige 7,4 l/100 km (analog 195 g/km CO2) und damit 1,9 Liter weniger als der 240-PS-TDI des Vorgängers. Die CO2-Emissionen reduzierten sich analog um 49 g/km.

Neuer V8 TDI ersetzt den V10 TDI

Beispiel V8 TDI, der neueste Turbodiesel mit 250 kW / 340 PS. Der Durchschnittsverbrauch beträgt hier in Anbetracht der Leistung und des sagenhaften Drehmomentmaximums von 800 Newtonmetern (!) extrem gute 9,1 l/100 km (analog 239 g/km CO2) – 2,8 Liter weniger als der nun abgelöste V10 TDI.

Erster SUV der Welt mit 8-Gang-Automatik

Serienmäßig werden alle Touareg-Versionen über eine neu entwickelte 8-Gang-Automatik geschaltet – der weltweit ersten dieser Art im SUV-Segment. 7. und 8. Gang sind dabei als sparsamer Overdrive ausgelegt. Der 8. reduziert die Drehzahl im Vergleich zum 6. Gang um 34 Prozent. Und das spart Kraftstoff und senkt die Emissionen.

Leichter und aerodynamischer

Wie bereits mit dem weltweit erfolgreichen, kleineren Tiguan ge*schehen, setzt Volkswagen auch beim großen Touareg konsequent auf Nachhaltigkeit. Erste Vorsetzung dafür sind die deutlich sparsamen Motoren. Zweite Voraussetzung: Der SUV wurde in der Grundversion 208 Kilo leichter! Ein Quantensprung. Gleichwohl ist die Karosserie nochmals fünf Prozent verwindungssteifer und damit führend im Wettbewerb. Dritte Voraussetzung: Die Designer realisierten einen deutlich besseren cw-Wert; von 0,38 ging es runter auf 0,35. Neben aerodynamischer Feinarbeit ist dafür die Tatsache verantwortlich, dass dieser Touareg niedriger baut als sein Vorgänger. Zusammen mit dem Frontdesign im Stile der neuen Volkswagen Design-DNA ergibt sich so eine kleinere Stirnfläche.

Allradantrieb in zwei Versionen

Ebenfalls im Hinblick auf die Verbrauchswerte modifiziert wurde der serienmäßige Allradantrieb. In der Grundversion (4MOTION) verfügen alle Touareg der neuen Generation über einen Allradantrieb mit selbstsperrendem Torsen-Verteilergetriebe (Steigfähigkeit 31 Grad). Ähnlich wie der Tiguan Track & Field verfügt der Touareg zudem über ein Offroad-Fahrprogramm, das via zweistufigem Drehschalter das ABS, EDS und ASR auf den Geländeeinsatz abstimmt, den Bergabfahrassistent aktiviert und die Automatikschaltpunkte anpasst.

Optional kann der V6 TDI via Terrain-Tech-Paket statt mit Torsen-Differential mit einem noch stärker für den Offroad-Einsatz ausgelegten Verteilergetriebe inklusive Untersetzungsstufe sowie einem jeweils bis zu 100 Prozent sperrendem Zentral- und Hinterachs*differential

geordert werden (4XMOTION: Steigfähigkeit 45 Grad). Diese Version besitzt analog zur ersten Touareg-Generation einen fünfstufigen Drehschalter, über den der Fahrer den Wagen an den jeweiligen Einsatz anpasst.

Mehr Raum für alle

Volkswagen hat den neuen Touareg nicht nur leichter, sparsamer und somit agiler gemacht, sondern zu einem noch besseren Allrounder. Der neue Innenraum wurde funktioneller, die Sitze komfortabler und die Beinfreiheit im Fond dank des um 41 Millimeter auf 2.893 Millimeter verlängerten Radstandes größer. Die Rücksitzbank kann ab sofort um 160 Millimeter längs verstellt werden, die Lehne zudem in der Neigung. Auf Wunsch per elektrischem Tastendruck entriegelt, ist sie in Sekunden umgeklappt und gibt bis zu 1.642 Liter Kofferraumvolumen frei. Serienmäßig ist schon in der Grundversion ein Radio-CD- und Info-System an Bord, das intuitiv via 6,5 Zoll großem Touchscreen gesteuert wird. In der Top-Version kommt ein Ra*dio-Navigationssystem mit 60-Gigabyte-Festplatte und 3D-Gebäude*darstellung zum Einsatz.

Eines der innovativsten und sichersten Autos aller Zeiten

Die Parkbremse wird jetzt auf Knopfdruck aktiviert. Automatisch stellt sich der Motor (V6-Versionen) an Ampeln ab und startet er*neut, sobald der Fahrer die Bremse löst (Start-Stop-System). Die V6-Versionen sammeln beim Bremsen und im Schubbetrieb zudem wertvolle kinetische Energie und speichern sie. Ausgedient hat der Ölpeilstab: Der Motorölstand wird im Touareg elektronisch angezeigt. Optional öffnet und schließt die Heckklappe automatisch. Das größte Panorama-Schiebedach aller SUV sorgt auch an trüben Tagen für Licht.

Neues auch in Sachen Assistenzsysteme: Das neue Area View erkennt mittels vier Kameras das Umfeld des Touareg und schafft damit zusätzliche Sicherheit. Schutz bieten zudem bis zu neun Airbags. Lane Assist sorgt dafür, nicht vom rechten Weg abzukommen; Side Assist warnt derweil bei einem Spurwechsel vor von hinten herannahenden Fahrzeugen. Die Automatische Distanzregelung ACC plus Front Assist bremst notfalls bis zum Stand. Der ebenfalls völlig neue Proaktive Insassenschutz vernetzt die Assistenzsysteme und sorgt dafür, dass im Falle eines Falles nicht nur die Gurte gestrafft, sondern je nach Querdynamik auch die Scheiben und das Panorama-Schiebedach geschlossen werden.

Eine absolute Weltneuheit sind zudem die Bi-Xenonscheinwerfer mit Dynamic Light Assist. Dieses kamerabasierte Dauerfernlicht „sieht“ den Gegenverkehr und vorausfahrende Fahrzeuge und regelt automatisch – via Kurvenlicht-Modul individuell für jeden Scheinwerfer – das Fernlicht, ohne zu blenden. Der Sicherheits- und Komfortzuwachs durch Dynamic Light Assist ist ähnlich groß zu bewerten, wie seinerzeit die Einführung der Xenon-Technologie selbst. Der neue Touareg ist damit in der Summe seiner Eigenschaften nicht nur einer der nachhaltigsten SUV der Welt, sondern definitiv auch eines der sichersten Automobile aller Zeiten.

Fakten im Überblick

Technologie- und Ausstattungshighlights

* Bis zu 222 Kilogramm Gewichtsreduktion
* Allradantrieb als 4MOTION (Torsen-Verteilergetriebe) oder 4XMOTION (Zentraldifferential mit elektrisch geregelter Lamellensperre und Geländeuntersetzung)
* Hybrid-Antrieb (V6 TSI mit 8,2 l/100 km)
* Verbrauchsoptimierte Motoren; V6-Aggregate mit Start-Stop-System und Rekuperation; V6 TDI mit 7,4 l/100 km, V8 TDI mit 9,1 l/100 km, V6 FSI mit 9,9 l/100 km
* 8-Gang-Automatikgetriebe (weltweit erstmals in einem SUV)
* Area View inkl. Offroad-View (Umfeldbeobachtungssystem)
* Automatische Distanzregelung ACC (mit „stop&go“ und Notbremsfunktion)
* Proaktives Insassenschutzsystem (integrale Sicherheit)
* Lane Assist und Side Assist
* Bi-Xenon-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht und Dynamic Light Assist (weltweit erstes Auto mit maskiertem Dauerfernlicht)
* Elektronische Parkbremse
* Panorama-Schiebedach
* Radio-Navigationssystem RNS 850 (u.a. mit 60-GB-Festplatte, 3D-Gebäudedarstellung)

Motorenspektrum zur Markteinführung (Europa)

Benziner

* V6 FSI mit 206 kW (280 PS) | AG-8

Diesel

* V6 TDI mit 176 kW / 240 PS | AG-8
* V8 TDI mit 250 kW / 340 PS | AG-8

Hybrid

* V6 TSI mit 245 kW / 333 PS | AG-8
(E-Motor: 34,3 kW; Systemleistung: 279 kW / 380 PS)

Dimensionen / Package (im Vergleich zum Vorgänger):

Exterieur

* Länge: 4.795 mm (+41 mm)
* Breite: 1.940 mm (+12 mm)
* Höhe: 1.709 mm (-17 mm)
* Radstand: 2.893 mm (+38 mm)

* Spurweite: 1.656 mm vorn (+3 mm), 1.676 mm hinten (+11,5 mm)

Interieur

* Länge: 1.819 mm (+41 mm)
* Ellenbogenbreite vorn: 1.549 (+45 mm)
* Schulterraum vorn: 1.520 mm (+55 mm)
* Knieraum hinten: 104 mm (+68 mm)
* Rücksitzbank Verschiebebereich: 160 mm

Kofferraum

* Laderaumbreite: 1.350 mm (+190 mm)
* Volumen: 580 – 660 Liter (+25 Liter)
* Volumen max.: 1.642 Liter (+72 Liter)

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. März 2010 um 20:25

Hallo zusammen,

noch ein paar Bilder vom Neuen

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. März 2010 um 20:49

Hallo zusammen,

weitere Abbildungen

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. März 2010 um 19:28

Hallo zusammen,

weitere Info

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. März 2010 um 13:00

Wolfsburg, 15. März 2010 - Volkswagen informiert von heute an bis zum 29. März 2010 im Deutschen Pavillon auf dem Messegelände Hannover rund 6.500 Händler und deren Verkaufs- und Servicemitarbeiter über die nächste Generation des Touareg. Der neue SUV ist der erste Volkswagen in einer Hybridversion und bereits jetzt bestellbar. Ab April wird der neue Touareg in den Autohäusern stehen.

„Wir werden unseren Partnern im Handel die Wettbewerbsvorteile des neuen Touareg vermitteln und sie auf die erfolgreiche Vermarktung des Fahrzeugs vorbereiten", erläutert Werner Eichhorn, Leiter Vertrieb und Marketing der Marke Volkswagen Pkw. „Der neue Touareg passt perfekt zu Volkswagen. Seine innovative Technik erfüllt alle Wertversprechen an unsere Kunden. Davon können sich unsere Gäste in Hannover überzeugen."

Den Teilnehmern wird ein abwechslungsreiches und informatives Programm rund um die jüngste Erweiterung der Volkswagen Modellpalette geboten. Im Mittelpunkt steht dabei die Möglichkeit, den SUV auf dem ADAC-Gelände Hannover ausgiebig zu testen – sowohl auf Asphalt als auch im Gelände. Im Rahmen des Business-Meetings wird den Gästen zudem ein Ausblick auf die innovative Modellpolitik der Zukunft gewährt.

6.500 Gäste bedeuten auch eine organisatorische und logistische Herausforderung. So sind in der zwei Wochen dauernden Veranstaltung insgesamt 200 neue Touareg mit verschiedenen Motorisierungen und Ausstattungsvarianten im Einsatz. Auf einer Fläche von insgesamt 7.000 qm wurde eine Markenwelt kreiert, um dem Handel alles Wissenswerte rund um den neuen Touareg zu vermitteln. Für das richtige Licht, gestochen scharfe Bilder und satten Sound wurden zudem über 100 Kilometer Kabel verlegt. Das Material, das für die Veranstaltung in die Niedersächsische Landeshauptstadt transportiert wurde, wiegt mehr als 350 Tonnen.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. März 2010 um 19:45

Wolfsburg, 25. März 2010 - Ausgewählte Sonderausstattungen der Produktmarke Volkswagen Exclusive sind ab sofort auch für den neuen Touareg bestellbar. Dabei sorgen unter anderem Veredelungen wie zweifarbige Lederkombinationen und andere hochwertige Details für eine noch individuellere Note.

Zu den Volkswagen Exclusive Ausstattungen für den neuen Touareg gehören unter anderem Sitzbezüge in zweifarbiger Lederkombination in „Nappa" Cool Leather. Das aufwändig verarbeitete Leder ist in den Kombinationen Pepper Beige – Titanschwarz sowie Dark Burgundy – Titanschwarz erhältlich. Neben den optischen Reizen des zweifarbigen Leders bietet es auch eine praktische Besonderheit: Aufgrund eines innovativen Produktionsprozesses wird das Leder zum sogenannten „Cool Leather". Dieses verringert das Aufheizen der Sitze bei Sonneneinstrahlung – im Sommer ein unschlagbarer Vorteil.

Zur Volkswagen Exclusive-Ledersitzanlage erhält der Kunde Komfortdetails wie beheizbare Vordersitze mit elektrischer 12-Wege-Einstellung, elektro-pneumatisch einstellbare Sitzlehnenwangen und längs- und höheneinstellbare Kopfstützen. Darüber hinaus sind die Türinserts in Leder gehalten und edle Einstiegsleisten sowie ein schwarzer Dachhimmel sind ebenfalls inklusive. Die zweifarbigen Lederkombinationen sind ab einem Aufpreis von 1.725 Euro (im Touareg Hybrid, V8 TDI) erhältlich.

Weitere Volkswagen Exclusive Sonderausstattungen sind beispielsweise hochwertige Echtholz-Dekorelemente in „Olivesche Seidenglanz" sowie die glanzgedrehten 19-Zoll-Leichtmetallräder „Girona" mit Reifen der Größe 265/50 R19, die ab 1.205 Euro zu haben sind.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. April 2010 um 20:03

Hallo zusammen,

anbei ein paar Videosequensten aus **Karroseriebau**, **Lackiererei**, **Montage** und **Qualitätskontrolle** der Fertigung vom Touareg II in Bratislava

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. April 2010 um 19:32

Wolfsburg, 09. April 2010 - Ab heute steht die zweite Generation des Volkswagen SUV in Deutschland bei den Händlern. Der neue Touareg interpretiert die vielseitige SUV-Idee zeitgemäß: mit sparsameren Motoren und neuesten Assistenz- und Sicherheitssystemen. Bereits zum Marktstart ist die Hybrid-Version bestellbar, die mit einem Verbrauch von nur 8,2 Litern Kraftstoff im Segment Maßstäbe setzt.

„Die Weltpremiere im Februar hat bei unseren Kunden großes Interesse geweckt. So liegen die Bestelleingänge über den Erwartungen – auch dank des umfangreichen Motoren- und Ausstattungspakets, das wir von Beginn an anbieten", sagte Werner Eichhorn, Leiter Vertrieb und Marketing Deutschland der Marke Volkswagen PKW, auf der gestrigen Touareg Night in Leipzig. Über 300 Kunden und Händler feierten mit prominenten Gästen, wie Christian Ulmen, Ingo Naujoks und Charlotte Engelhardt, sowie hochkarätigen Musikacts der Volkswagen Sound Foundation, Reamonn und Baby Universal.

Auf Basis der Volkswagen Design-DNA wurde dem neuen Touareg eine nochmals sportlichere Anmutung verliehen – mit einer horizontal ausgerichteten Frontpartie mit markanten Scheinwerfern und mit einer für den Touareg typischen Heckpartie. Zu den optionalen technischen Neuerungen zählen das „Terrain Tech Paket", das mit dem permanenten Allradantrieb 4XMOTION auch Extremeinsätze im Gelände ermöglicht sowie die Umgebungsansicht „Area View", die gleich vier Kameraansichten bietet.

Zwei Dieselaggregate, der V6 TDI-Motor mit 176 kW / 240 PS und der V8 TDI mit 250 kW / 340 PS, sowie die Hybrid-Version mit V6 TSI 3.0 (245 kW / 333 PS) sind für den neuen Touareg bestellbar. Verbrauchsoptimierte Motoren, das serienmäßige Achtgang-Automatikgetriebe sowie zukunftsweisende Fahrerassistenzsysteme sorgen für eine Steigerung des Fahrkomforts und der Fahrdynamik. Der Einstiegpreis beträgt 50.700,- Euro (V6 TDI 3.0 mit 176 kW / 240 PS) in Deutschland, die Hybrid-Version ist ab 73.500 Euro erhältlich.

Hinweis: Testen Sie den neuen Touareg auf einem eigenen Parcours auf der „Automobil International 2010" in Leipzig.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. April 2010 um 20:29

Wolfsburg/Dresden, 16. April 2010 - Für Käufer des neuen Touareg bietet sich ab sofort eine weitere Option einer erlebnisreichen Auslieferung. Neben der Fahrzeugübergabe in der Autostadt in Wolfsburg können sich Touareg Kunden künftig auch für die Gläserne Manufaktur

von Volkswagen in Dresden als Auslieferungsort entscheiden. „Wir wollen unseren Kunden die Abholung ihres neuen Touareg zum unvergesslichen Erlebnis machen. Dafür ist neben der Autostadt in Wolfsburg eine der außergewöhnlichsten Fertigungsstätten des Automobilbaus, die Gläserne Manufaktur, wie geschaffen“, erläutert Werner Eichhorn, Leiter Vertrieb und Marketing Deutschland der Marke Volkswagen Pkw.

An dem Ort, an dem der Phaeton gefertigt wird, können Kunden ab sofort ihren neuen Touareg in Empfang nehmen. Mit einem umfangreichen Begleitprogramm macht Volkswagen die Fahrzeugübergabe zum Erlebnis. So werden die Kunden vom Flughafen oder Bahnhof abgeholt, erleben auf einer exklusive Führung durch die Fertigung der Gläsernen Manufaktur, wie die Volkswagen Oberklasse entsteht und können im Lesage speisen, einem der besten Restaurants in Dresden. Im Mittelpunkt stehen aber die Fahrzeugübergabe sowie eine individuelle und ausführliche Einweisung in die Bedienung des neuen Touareg. Auf Wunsch erstellt Volkswagen für seine Kunden zudem ein maßgeschneidertes Rahmenprogramm für den Aufenthalt in Dresden. Die Auslieferung über die Gläserne Manufaktur in Dresden ist ab sofort für jeden neuen Touareg buchbar.